

Offenbarung für Runeterra

Von ZoroTheKaidoSlayer

Die Offenbarung für Runeterra

Die drei Sonnen der Welt Runeterra schienen hell über das Land Noxus. Noxus war das größte Reich der Welt und wurde von einem starken König mit zwei starken und berühmten Söhnen regiert. Seine Söhne Darius und Draven waren nicht nur Prinzen des Landes Noxus, sondern auch die Kommandanten der ersten beiden Armeen. Darius, welcher mit der Axt sehr bewandert war, war der Kommandant über die erste Armee von Noxus. Sein Bruder Draven, welcher mit Wurfschwertern kämpfte, führte die zweite Armee immer in die Schlacht. Jetzt gerade wo der König nicht im Schloss war, musste sein ältester Sohn Darius sich um dessen Aufgaben kümmern. Er saß auf dem Thron, als sich plötzlich die große Tür vom Thronsaal öffnete. Sein Bruder Draven kam durch die Tür. Draven hatte zwei Frauen mit magischen Ketten gefesselt. Diese schliff er an den Haaren gezogen in den Thronsaal, während zwei Untergebene von ihm noch zwei Männer mitbrachten. Die beiden Männer waren genau wie die beiden Frauen mit magischen Ketten gefesselt, die Magie versiegeln. Draven warf die beiden Frauen vor Darius und hielt ihnen die Köpfe auf den Boden. Direkt danach wurden die beiden Männer neben die Frauen auf den Boden gebracht. Auch ihnen wurde der Kopf zu Boden gedrückt. Darius stand auf und trat vor.

Draven sagte nur: "Mein Bruder! Wir haben vier Spione aus Ionia im Wald gefunden. Ich habe sie dir gebracht um über ihr Schicksal zu entscheiden. Eigentlich waren es sechs, aber mit den anderen beiden haben ich und Katarina ein bisschen Fangen gespielt."

Darius zertrat einen der beiden Männer die vor ihm auf dem Boden waren den Kopf und befahl den drei übrigen: "Stellt euch vor und sagt mir was ihr in unserem Reich wolltet. Vielleicht schneide ich euch dann nur die Zunge und Finger ab."

Die erste Frau hob ihren Kopf und antwortete: "Mein Name ist Akali. Ich war nur als Geleitschutz bei der Kräutersammlung dabei."

Die zweite Frau antwortete Darius: "Mein Name ist Ahri und ich bin mitgegangen, weil ich Schwarzdornblattrosen pflücken sollte. Ich habe nie vorgehabt nach Noxus zu kommen."

Bevor der zweite Mann sich vorstellen konnte, spaltete Darius dessen Kopf mit seiner Axt in zwei. Darius zeigte damit das ihm die Leben von Menschen egal sind. Der erste Prinz von Noxus packte Ahri am Kinn. Er begutachtete ihr Gesicht genauer. Dadurch bemerkte er das Ahri eine Vastaya war. Ein Wesen das ein Hybride aus zwei verschiedenen Rassen ist. Danach tat er das gleiche bei Akali. Obwohl Akali eine starke und eine sonst furchtlose Assassinin war, hatte sie Angst. Es machte ihr Angst das Darius ohne mit der Wimper zu zucken zwei Leuten das Leben genommen hatte. Der Prinz ließ das Gesicht der zitternden Assassinin los und stand auf. Er dachte kurz

nach, während er die beiden anschaute. Dann sah er seinen Bruder an.

Darius sagte zu seinem Bruder: "Draven! Dir gehört Akali. Mach mit ihr was du willst. Ich nehme Ahri. Sie wird mir als Schosshündchen dienen."

Draven bedankte sich mit den Worten: "Vielen Dank, Bruder. Ich werde viel Spaß mit ihr haben."

Akali antwortete giftig: "Lass ja deine Finger von mir. Ich werde dich in Stücke schneiden, wenn du mich anfasst."

Ahri sagte zu Darius: "Ich werde dir nie als Schosshündchen dienen."

Darius schickte alle Soldaten im Thronsaal fort. Draven half Akali hoch und schubste sie vor sich her durch eine Tür. Der ältere der beiden Prinzen zog Ahri an den Haaren hoch. Sie wollte sich am Kopf festhalten weil es weh tat, aber sie konnte es nicht. Da ihre Hände gefesselt waren, konnte sie dies nicht tun. Aus ihrer Verzweiflung versuchte sie ihn zu treten. Die schöne Füchsin traf ihn auch mit ihrer übermenschlichen Körperkraft. Doch der Tritt gegen seine Rüstung brachte nichts. Dadurch das es weh tat, vermutete sie das es sich bei der Rüstung um eine aus einem neuartigen Metall handelt. Normale Rüstungen wären durch den Tritt problemlos zerschmettert worden. Sie hätte sich gerne ihr Bein gehalten, weil es weh tat. Dann befahl Darius mit einem lauten Ruf einer Wache von draußen etwas. Der Ruf tat Ahri in den Ohren weh, weil sie mit diesen besser hören konnte. Ein paar Minuten später kam die Wache in den Thronsaal und legte wie befohlen Ahri einen stählernen Halsring an. Darius nahm das Ende der Stahlleine, welche am Halsring war. Nachdem Ahri der Halsring angelegt wurde, nahm Darius ihr die Fesseln ab. Direkt versuchte Ahri Magie zu benutzen. Allerdings geschah nichts. Der Halsring annullierte ebenfalls die Magie. Doch der Halsring annullierte nicht nur Magie, sondern erschöpfte Ahri auch.

Der Prinz von Noxus fragte sie hinterhältig: "Was ist denn los? Kannst du keine Magie mehr einsetzen? Oder was ist los?"

Darauf antwortete Ahri: "Du Mistkerl! Mach das ab!"

Darius ignorierte ihre Worte und sagte: "Mir ist nach einem Spaziergang durch die Stadt. Lass uns losgehen."

Bevor Darius gehen konnte, kam eine Wache rein und sagte: "Mein Prinz! Lady Katarina ist hier und verlangt nach euch."

Darius brachte Ahri auf alle Viere, setzte sich auf den Thron, legte seine Füße auf Ahris Rücken und befahl: "Schick sie rein! Sag ihr das sie sich nicht verbeugen soll!"

Die Wache sagte nur: "Sehr wohl mein Prinz."

Nachdem die Wache raus ging, kam Katarina rein und sagte: "Prinz Darius! Schön euch auf eurem zukünftigen Thron zu sehen."

Bevor Katarina sich verbeugte, sagte Darius: "Lass es! Komm direkt zu mir!"

Daraufhin kam Katarina zu ihm. Sie setzte sich auf seinen Schoß und küsste ihn. Dabei umarmte sie ihn. Beim küssen stöhnte sie. Der Prinz erwiderte problemlos ihren Kuss. Er zog sie etwas enger an sich heran. Dabei streichelte er ihr den Hintern. Nach dem Kuss streichelte sie über seine Rüstung. Scheinbar hatten die beiden etwas miteinander. Ahri konnte das aus dieser kurzen Entfernung gut erkennen. Für sie waren die Füße von Darius schwer, aber da ihre Rasse körperlich stark war, konnte sie ihre Krallen im Boden versenken. Dadurch das sie ihre Krallen in den Boden rammte, konnte sie sich auf allen Vieren halten. Als Katarina sah das Ahri unter seinen Füßen war, ging sie von ihrem Geliebten herunter. Sie kniete sich vor Ahri und begutachtete sie kurz.

Katarina sagte zu Darius: "Lass uns die kleine mitnehmen. Ich würde sie gerne mal

ohne Kleidung sehen. Die ist nämlich richtig süß."

Darius antwortete Katarina: "Das können wir gerne machen, aber erst gehen wir mit ihr spazieren. Später baden wir beide mit ihr zusammen und danach sind wir beide im Schlafgemach, während sie zusehen muss."

Die rothaarige Assassinin sagte auf seinen Vorschlag: "Dann lass uns direkt los."

Der Prinz antwortete ihr: "Du hast Recht. Je früher desto besser."

Nach seiner Antwort ging sie von Darius herunter. Der Prinz nahm seine Füße von Ahri Rücken. Er stand vom Thron auf und nahm die Leine in die Hand. An dieser zog er Ahri auf beide Beine hoch. Ahri hielt sich den Hals, weil er ihr mit dieser Aktion weh tat. Obwohl Ahri Kampfgeist genauso stark war wie sie schlaue war, war ihr Kampfgeist gebrochen. Ihr Kampfgeist war zum ersten mal gebrochen. Als Darius losging, folgte sie demütig. Sie bekam nicht mit worüber sich Darius und Katarina unterhielten, weil sie sich fragte was gerade mit Akali geschah. Bevor sie aus dem Thronsaal raus war, sah sie nochmal auf die beiden toten Männer. Der eine dessen Kopf mit einem Tritt zertreten wurde und der dessen Kopf mit der Axt gespalten wurde. Nachdem Ahri Darius weiter folgen musste, gingen sie aus dem Schloss heraus. Der Prinz lief mit ihr durch die Hauptstadt, während dieser sich weiter mit Katarina unterhielt. Es überraschte sie das die Menschen in Noxus so zufrieden lebten wie sie es in Ionia immer sah. Sie hatte sich immer vorgestellt das es in Noxus komplett anders zugeht. Noch dazu überraschte es sie das die Leute es einfach so hinnahmen wie Darius mit ihr durch die Stadt lief. Anscheinend machte er das öfter mit Gefangenen. Ahri ging gedemütigt weiter. Sie sah wie die Kinder umher rannten und spielten. Plötzlich schreckte sie auf. Ein paar der Kinder hatten kurz an ihren Schweifen gespielt. Als eine Vastaya war Ahri sehr empfindlich am Schweif.

Empört rief Ahri den wegrennenden Kindern nach: "So etwas macht man nicht bei einer Frau. Man spielt nicht an den Schweifen einer Frau herum. So etwas ist unverschämt."

Darius sagte zu Ahri darauf nur: "Lass sie. Wenn es dir nicht passt, dann halte deine Schweife fest."

Verärgert antwortete Ahri ihm: "Als wenn das so einfach wäre. Ohne Magie kann ich sie nicht reduzieren. Halte du doch mal neun Schweife fest."

Dann sagte Darius: "Selber Schuld, wenn du in unserem Königreich herum schleichst."

Auf seine Worte antwortete sie ihm: "Ich wollte nie nach Noxus kommen. Man hat mich bloß hier hingeschickt weil ich eine der besten Kräuterexpertinnen bin."

Darius wollte gerade etwas sagen, aber dann hörte man vom weiten: "Macht Platz für eure Majestät, König Siegfried dem dritten von Noxus."

Nach der Ankündigung des Königs, gingen die Menschen des Volkes zur Seite. Auch Darius und Katarina gingen bei Seite. Der Prinz zog Ahri an der Leine zur Seite. Sie ließen die offene Kutsche durch. Man konnte den König in seiner roten Rüstung sehen. Dann hielt die von zwei großen Wölfen gezogene Kutsche bei Darius an. Der Kutscher öffnete die Tür der Kutsche. Daraufhin bat der König die drei in die Kutsche herein. Nach der Aufforderung betraten alle drei die Kutsche. Darius setzte sich neben seinem Vater. Katarina setzte sich gegenüber vom König und Ahri gegenüber von Darius.

König Siegfried fragte seinen Sohn: "Hast du dir schon wieder eine neue Dienerin zugelegt? Ist dir die Bäuerin vom letzten mal zu langweilig geworden?"

Ahri fragte die beiden Männer: "Welche Bäuerin? Was ist mit ihr geschehen?"

Beide ignorierten ihre Fragen, während Darius seinem Vater antwortete: "Ja! Sie wurde mir langweilig. Immer rief sie nur nach ihrem Mann aus Piltover wenn wir Spaß

hatten. Sie ist selber Schuld wenn sie versucht vergiftetes Getreide an uns zu verkaufen."

Katarina fügte dann noch hinzu: "Prinz Darius, ihr solltet von der Begabung eurer neuen Dienerin erzählen. Bevor euer Vater sie hinrichtet, sollte er von dieser erfahren."

Darius sagte dann: "Danke, Kommandantin Katarina. Die Kommandantin unserer dritten Armee hat Recht. Meine neue Dienerin ist nicht nur in Magie sehr begabt, sondern auch in der Kräuterkunde. Sie ist eine Ionische Vastaya die sich sehr gut mit der Magie und der Kräuterkunde auskennt. Wir könnten sie für unsere Zwecke benutzen, denn unsere Kräutersammler sind nicht gerade die besten. Sie könnte unsere unterrichten oder ihnen helfen, damit sie besser werden. Immerhin will sie ihre Freundin mit Sicherheit nicht tot sehen."

Ahri fragte sich selbst leise: "Ihr wollt sie töten, wenn ich nicht helfe?"

Dann fragte Darius Vater ihn: "Das hört sich an als hättet ihr zwei Gefangene gemacht. Wer ist die andere?"

Darauf antwortete Darius ihm: "Ich glaube ihr Name war Akali, wenn ich mich nicht irre."

Der König sagte zu seinem Sohn: "Du Hohlkopf. Akali ist eine der wichtigsten Soldatinnen in der Armee von Ionia. Sie werden versuchen sie wieder zu bekommen. Sie ist so stark das sie mit Katarina gleich ziehen kann. Man bist du dumm. .".

Katarina mischte sich ein und sagte: "Verzeiht, mein König. Den Prinzen trifft keine Schuld. Ich habe sie nicht erkannt. Wenn ihr wen bestrafen wollt, dann bestraft bitte mich."

König Siegfried sagte: "Schon gut. Als Strafe gebe ich dir den Auftrag ein Dokument dem König von Ionia zu übergeben. Ich werde das Dokument gleich aufsetzen. Ich werde den König von Ionia um ein Treffen für eine Entschuldigung bitten."

Als die Kutsche anhielt, ging der König wutentbrannt aus der Kutsche heraus. Darius blieb mit Katarina und Ahri noch in der Kutsche. Katarina benahm sich gegenüber Darius anders, weil der König nichts von den beiden wusste. Er wusste nicht das Darius und Katarina etwas miteinander hatten. Dann stieg auch Darius mit Ahri und Katarina aus. Ahri bemerkte das sie von den Wachen mit den Blicken regelrecht ausgezogen wurde.

Katarina sagte zu Darius, als gerade keine Wachen in der Nähe waren: "Das wird ja dann heute wohl nichts mehr. Aber du bist ja nicht alleine. Du kannst dein Bett heute ja trotzdem noch hüpfen lassen."

Ahri fragte schockiert: "Du meinst doch nicht mich, oder?"

Dann antwortete Katarina: "Natürlich meine ich dich. Mein zukünftiger muss immerhin in Form bleiben. Du bist eine Frau und er ein Mann der in Form bleiben muss. Immerhin wollen wir später Kinder haben. Mir ist es egal wieviele er neben mir haben wird. Solange er glücklich ist, bin ich es auch."

Wütend sagte Ahri zu Katarina: "Das kannst du mal schön vergessen. Ich werde ihm bei sowas nie dienen."

Katarina sagte dann zu Ahri: "Du solltest dich geehrt fühlen. Nicht jede bekommt die Chance einen Prinzen auf diese Art zu dienen."

Daraufhin antwortete Ahri ihr: "Ich sagte nein. Der wird nie mit mir seinen Spaß haben."

Die rothaarige Schönheit sprach dann zu Darius: "Wie dem auch sei. Wir können zwar heute keinen Spaß mehr haben, aber wir können noch zusammen baden gehen."

Darius antwortete ihr darauf: "Stimmt! Das hätte ich beinahe vergessen. Du wirst so

ein gutes Eheweib für mich sein. Ich hätte wahrscheinlich nicht daran gedacht, wenn ich dich nicht hätte."

Der Prinz küsste Katarina erneut. Dabei hielt er sie umarmt an sich gedrückt. Es war schwer für beide, denn noch konnte er sie nicht heiraten. Da Katarina keinen Adelstitel hatte, war eine Hochzeit mit ihr nicht möglich. Sie musste zum Adel gehören, damit er sie zu seiner Frau machen konnte. Nach dem Kuss der beiden, gingen sie weiter. Sie liefen weiter und kamen dann irgendwann an den Gemächern von Darius vorbei. Noch ein paar Schritte weiter waren die Gemächer von Draven. Aus diesen hörte man laute Schreie. Ahri erkannte das es Akali gewesen sein musste. Sie rannte in Richtung der Tür um sie auf zu machen. Die neunschwänzige Füchsin wollte ihre Freundin retten. Doch Darius zog sie an der Leine wieder zurück, weshalb sie auf dem Boden landete. Nun nahm er die Leine noch kürzer. Jetzt würde sie noch näher neben ihm laufen müssen.

Darius sagte zu Ahri: "Du mischst dich da nicht ein. Lass die beiden Spaß haben."

Ahri fragte ihn dann sauer: "Spaß?! Meinst du nicht eher seinen Spaß und ihre Qual?".

Darauf antwortete Darius ihr: "Nenn es wie du willst, aber du wirst die beiden nicht stören."

Ahri knurrte und sagte dabei: "Du mieses Schwein. Wehe du hast das auch mit mir vor."

Dann antwortete Darius Ahri, während diese aufstand: "Ich habe es nicht vor. Ich werde es tun. Sobald Katarina zurück ist, werde ich mit ihr zusammen Spaß haben. Du wirst dabei zusehen und bist danach dran. Mir ist egal ob es ein paar Tage dauert."

Daraufhin sagte die Füchsin: "Du Monster. Ich werde dich....".

Bevor sie weiter reden konnte, schubste er sie. Er schubste sie, damit sie kurz vor ihm geht. Darius wollte sicher gehen das sie es nicht noch einmal versucht. Nachdem die drei ein paar Meter weiter gegangen sind, lief Darius wieder vor ihr her. Der Prinz war sehr dominierend. Sie hatte in ihrem jetzigen Zustand keine Chance zu entkommen. Jetzt war sie nur eine ganz normale Frau. Hätte sie ihre Kräfte gehabt, dann hätte sie problemlos fliehen können. Ahri musste ihm weiter nachlaufen. Sie war dabei sich einen Plan zu überlegen, wie sie fliehen kann. Doch beim überlegen war ihr nicht aufgefallen wie schnell sie da waren. Ahri stand mit Darius und Katarina vor dem Badezimmer. Darius öffnete die große Tür mit einer Hand und ging rein. Da sie mit ihm mit rein musste, sah sie wie unglaublich groß es war. Das Badezimmer war mindestens einhundert Quadratmeter groß. Überall glänzte es. Es war vieles mit Gold verziert. Da Ahri über diesen Anblick staunte, bemerkte sie nicht das Darius und Katarina ihre gesamte Kleidung abgelegt hatten. Ahri war von dem schönen Badezimmer fasziniert, weil sie noch nie eins wie dieses sah. Allerdings war sie auch noch nie in einem Schloss gewesen. Als Ahri genug geschaut hatte, bemerkte sie das Darius und Katarina bereits nichts mehr an hatten. Sie wurde rot im Gesicht, weil sie noch nie einen Mann so nah ohne Kleidung sah. Sie verführte zwar Männer um sie zu töten oder lockte sie zu sich, aber das sah sie zum ersten mal so nah in ihrer Nähe.

Darius befahl Ahri: "Ausziehen! Sofort!".

Darauf antwortete Ahri zickig: "Vergiss es. Ich werde mich nie entblößt vor dir zeigen."

Dann sagte Darius zu ihr: "Du hast die Wahl. Entweder ziehst du dich aus oder ich tue es. Und wenn ich es mache dann kann es sein das ich versehentlich den Stoff zerreiße."

Als Ahri das hörte, sagte sie zu ihm: "Dann könnte ja jeder alles sehen, wenn wir wieder durch das Schloss gehen."

Der noxianische Prinz antwortete ihr: "Das stimmt. Jeden einzelnen Fleck. Und bis zur Kleiderausgabe dauert es noch ein paar Tage. Bevor die Kleider der Frauen gewaschen sind, werden die nicht verteilt. Und wegen der Sachen der Soldaten, kann es manchmal etwas dauern. Du hast jetzt die Wahl. Ich oder du, einer von uns wird dich ausziehen."

Ahri sagte zu den beiden: "Ihr Noxianer seid echte Monster."

Nachdem Ahri dies sagte, streifte sie ihr Kleid ab. Nach dem Kleid ließ sie auch den Rest fallen. Sie war nun unbekleidet vor den beiden. Ahri folgte gedemütigt Darius und Katarina. Die neunschwänzige Ahri fühlte sich, da sie in Noxus war, immer weniger wert. Innerlich war sie schon am verzweifeln ob sie aus Noxus fliehen kann. Als sie sah wie sich Katarina und Darius in die Badewanne setzten, setzte sie sich hinter ihnen hin. Ihre Schweife trieben auf dem Wasser, weil sie länger brauchten um überhaupt nass zu werden. Ahri hörte dann von Darius, dass sie ihm den Rücken waschen soll. Dies tat sie dann auch, wenn auch nur widerwillig. Sie schrubte ihm den Rücken ganz sanft. Dabei schaute sie immer wieder auf seine Narben am Rücken. Dann rutschte sie etwas nach vorne. Dadurch, dass sie ausrutschte, war sie nun komplett am Körper des Prinzen gedrückt. Ahri wurde leicht rot bei dem, was sie sah, und rutschte sofort zurück.

Katarina fragte Ahri: "Was ist denn los? Du solltest dich geehrt fühlen, dass du von unserem Prinzen zu sehen."

Daraufhin antwortete Ahri ihm: "Er ist kein Prinz. Er ist ein Mörder. Ich weiß, dass er, als er noch jung war, mit seinem Bruder und seinen Vater die ganze Königsfamilie abgeschlachtet hat. Sie haben sich selbst als König und Prinzen erklärt. Außerdem macht es deinem Prinz Spaß, andere zu töten. Er hat doch bestimmt schon tausende getötet zu seinem eigenen Vergnügen."

Auf Ahris Worte kuschelte sie sich an Darius' Muskeln und sagte: "Nicht tausende. Nur hunderttausende. Darius wird irgendwann mal mein Mann und der Vater meiner Kinder. Dabei ist mir egal, wieviel Kinder er will."

Darius mischte sich ein und sagte zu Ahri: "Na und?! Ich liebe es zu töten. Töten fühlt sich so gut an."

Ahri sagte dazu nur: "Ihr Noxianer seid widerlich. Wahrscheinlich ist töten das einzige, was ihr könnt."

Dann antwortete Darius der Vastaya: "Vielleicht stimmt das. Schlimm wäre es nicht." Auf diese Worte konnte Ahri nichts mehr sagen. Als Darius aus dem Wasser aufstand, schaute Ahri bei Seite. Sie wollte das nicht sehen. Der noxianische Prinz ging an Ahri vorbei. Er ging wieder in die Umkleidekabine, in welcher er sich zuvor ausgezogen hatte. Seine treue Begleiterin Katarina folgte ihm. Da er Ahri immer noch an der Leine hatte, musste sie ihm folgen. Jetzt hatte Ahri zwar die Chance, ihn mit ihrer übermenschlichen Kraft zu treten. Mit einem Tritt könnte sie ihn stark bis tödlich verletzen. Jedoch war es ihr zu peinlich, weil er sonst etwas sehen würde. Nachdem der noxianische Prinz sich abgetrocknet hatte, zog er seine Rüstung wieder an. Ahri und Katarina trockneten sich ebenfalls ab.